



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Jörg Baumann AfD**
vom 05.03.2024

Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal: Straftaten, die in Verbindung zu dieser Schule stehen

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) gab im März 2023 eine Broschüre mit dem Titel „Keine Gewalt gegen Lehrkräfte! Ein Leitfaden zu Prävention, Intervention und Nachsorge“ heraus. Darin heißt es, dass eine Forsa-Befragung vom Oktober 2022 ergeben habe, dass ein knappes Drittel der befragten Schulleitungen in Bayern angab, dass Lehrkräfte Opfer von Cybermobbing wurden. Über die Hälfte der Vorfälle seien bestätigte Fälle direkter psychischer Gewalt innerhalb der letzten fünf Jahre – z. B. in Form von Beleidigungen, Belästigungen oder Bedrohungen. Besonders erschreckend sei, dass es in rund einem Viertel der Schulen zu gewalttätigen körperlichen Angriffen auf Lehrkräfte oder Schulleitungen gekommen sei. Auf der Internetseite des StMUK heißt es, dass vor dem Hintergrund sich häufender tragischer Gewaltsituationen, an denen Jugendliche beteiligt sind, schulische Gewaltprävention zunehmend an Bedeutung gewinne. Daher setze sich das StMUK in Zusammenarbeit mit den anderen Staatsministerien und der Polizei sowohl für den verbesserten Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalttaten als auch für eine nachhaltige Prävention ein (www.km.bayern.de¹). Gewalt an Schulen wird also zu einem immer größeren Problem.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Schüler gehen aktuell auf die Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal? 3
- 1.2 Wie groß ist der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)? 3
- 1.3 Wie groß ist der Anteil aller Schüler, die wohnhaft in einer Asylunterkunft sind (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)? 3
- 2.1 Welche Arten von Straftaten sind der Polizeiinspektion Aschaffenburg in Bezug auf diese Schule und deren Schüler bekannt (bitte nach Anzahl und Delikten aufschlüsseln)? 3
- 2.2 Wie hoch war bei den Taten der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)? 3

1 <https://www.km.bayern.de/lehrer/erziehung-und-bildung/gewaltpraevention.html>

2.3	Wie hoch war bei den Taten der Anteil von Schülern, die in einer Asylunterkunft wohnhaft sind (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?	3
3.1	Welcher Personenkreis ist die hauptsächliche Opfergruppe?	3
3.2	Handelt es sich bei den Opfern hauptsächlich um Lehrer oder um Schüler?	3
4.1	Welcher Personenkreis ist die hauptsächliche Tätergruppe, handelt es sich um andere Schüler, deren Eltern oder dritte Personen, die mit dem Schulbetrieb nichts zu tun haben?	4
4.2	Gab es im Zusammenhang mit Straftaten an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal Verurteilungen von Tätern (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?	4
5.	Gibt es im Umkreis der Schule Probleme mit Drogenhändlern?	4
6.	Gibt es an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal ein Präventionsprogramm gegen Gewalt und andere Straftaten?	5
7.	Gibt es an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal Schulpsychologen und, wenn ja, wie viele sind es?	6
8.	Wie viele Lehrkräfte sind aktuell an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal beschäftigt und existieren derzeit noch offene Stellen, die nicht besetzt werden können?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und dem Staatsministerium der Justiz

vom 15.04.2024

1.1 Wie viele Schüler gehen aktuell auf die Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal?

Die Grundschule Elsavatal Heimbuchenthal und die Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal werden im Schuljahr 2023/2024 von zusammen 129 Schülerinnen und Schülern besucht.

1.2 Wie groß ist der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?

Anteile von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) grundsätzlich nicht für einzelne Schulen veröffentlicht. Für Erläuterungen hierzu wird auf die Antwort des StMUK auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Richard Graupner (AfD) vom 03.08.2022 betreffend „Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund im Regierungsbezirk Unterfranken“ (Drs. 18/24019) verwiesen.

1.3 Wie groß ist der Anteil aller Schüler, die wohnhaft in einer Asylunterkunft sind (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?

Die Art der Unterkunft von Schülerinnen und Schülern ist kein Bestandteil der Amtlichen Schulstatistik. Demnach liegen dem StMUK hierzu keine Daten vor.

2.1 Welche Arten von Straftaten sind der Polizeiinspektion Aschaffenburg in Bezug auf diese Schule und deren Schüler bekannt (bitte nach Anzahl und Delikten aufschlüsseln)?

2.2 Wie hoch war bei den Taten der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?

2.3 Wie hoch war bei den Taten der Anteil von Schülern, die in einer Asylunterkunft wohnhaft sind (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?

3.1 Welcher Personenkreis ist die hauptsächliche Opfergruppe?

3.2 Handelt es sich bei den Opfern hauptsächlich um Lehrer oder um Schüler?

- 4.1 Welcher Personenkreis ist die hauptsächliche Tätergruppe, handelt es sich um andere Schüler, deren Eltern oder dritte Personen, die mit dem Schulbetrieb nichts zu tun haben?**
- 4.2 Gab es im Zusammenhang mit Straftaten an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal Verurteilungen von Tätern (bitte aufschlüsseln nach Herkunftsländern und Anzahl)?**

Die Fragen 2.1 bis 4.2 werden gemeinsam beantwortet.

Grundsätzlich erfolgt die Beantwortung von entsprechenden statistischen Fragestellungen auf Basis der nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen Straftaten zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Mittels PKS-basierter Daten können nach Abschluss eines Berichtsjahres belastbare Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung im jeweiligen Jahr getroffen werden. Angaben zu Fällen und Tatverdächtigen sowie bei sogenannten Opferdelikten zu Opfern sind auf dieser Datenbasis somit prinzipiell möglich.

Teil der Falldaten sind neben dem Tatort (die kleinste auswertbare Einheit ist hierbei die Gemeinde) auch die sogenannten Tatörtlichkeiten. Dabei können erfasste Fälle für alle Schulen in einer Gemeinde, einem Landkreis oder einer Stadt ausgewertet werden. Nicht möglich sind jedoch Angaben zu einzelnen bzw. bestimmten Schulen.

Dessen ungeachtet können Informationen zum Wohnort, Migrationshintergrund oder aber einem möglichen Bezug zu einer Schule mangels expliziter, valider Rechercheparameter, die eine automatisierte Auswertung i. S. der Fragestellungen zulassen würden, auf Basis der PKS nicht erhoben werden. Für eine Beantwortung müsste insofern eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbeständen bei den Präsidien der Bayerischen Landespolizei und dem Landeskriminalamt erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann daher eine Auswertung von Einzelakten u. Ä. nicht erfolgen.

Aussagen über die Anzahl der Abgeurteilten und Verurteilten trifft die bayerische Strafverfolgungsstatistik. Die nach bundesweit einheitlichen Kriterien geführte Statistik trifft jedoch keine Aussagen zu bestimmten Tatorten. Dasselbe gilt für die ebenfalls nach bundesweit einheitlichen Kriterien geführte Geschäftsstatistik der Staatsanwaltschaften und Gerichte.

Entsprechende Daten könnten daher nur aufgrund einer händischen Durchsicht der Verfahrensakten der letzten Jahre ermittelt werden, was aufgrund des hiermit verbundenen Aufwands und im Übrigen auch mit Blick auf den zur Verfügung stehenden Zeitraum nicht geleistet werden kann. Eine händische Auswertung des Aktenbestandes würde zudem ganz erhebliche Arbeitskraft binden und die – ebenfalls verfassungsrechtlich eingeforderte – effektive Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft gefährden.

5. Gibt es im Umkreis der Schule Probleme mit Drogenhändlern?

Es liegen keine polizeilichen Erkenntnisse zur Fragestellung vor.

6. Gibt es an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal ein Präventionsprogramm gegen Gewalt und andere Straftaten?

Gewaltprävention und die Förderung von prosozialem Verhalten – eingebettet in guten Unterricht und in ein positives Sozialklima – nehmen an allen Schulen in Bayern eine wichtige Rolle ein und sind in fachlich differenzierten, bedarfsgerechten Angeboten fest etabliert. Das Gesamtkonzept der Maßnahmen beruht auf der Vernetzung und Einbeziehung unterschiedlicher Akteure und der Umsetzung verschiedener Bausteine.

Zuletzt hat das StMUK mit Kultusministeriellem Schreiben (KMS) vom 18.11.2022 allen Schulen in Bayern einen Überblick über bestehende und neue Präventions- und Unterstützungsangebote bei Gewaltvorfällen im Lebensraum Schule übermittelt. In Ergänzung zum Unterricht stehen den bayerischen Schulen vielfältige landesweite und regionale Präventionsprogramme zur Verfügung. Sie wirken auf der individuellen Schülerebene (z. B. Werteerziehung), der Klassenebene (z. B. PIT, Faustlos, Lions Quest) sowie der Schulebene (z. B. Landesprogramm „Mit Mut gegen Mobbing“ [vormals „Schule als Lebensraum ohne Mobbing“], Streitschlichter). Zudem sind auf der Website des StMUK mit der Stichwortsuche „Gewaltprävention“ ausführliche Informationen aufrufbar, vgl. www.km.bayern.de¹.

Die Entscheidung, ob und ggf. welches Programm konkret umgesetzt wird, trifft die jeweilige Schule bedarfsgerecht und mit Blick auf die Gegebenheiten vor Ort.

Nach Abfrage des StMUK kann für die Grund- und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal festgestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler mit dem Programm „Faustlos“ zur Prävention von Gewalt an Schulen vertraut sind, welches den Kindern und Jugendlichen dabei hilft, einen physisch sowie psychisch gewaltfreien Umgang miteinander zu pflegen. Die darin angelegten Kompetenzen werden mit dem Schwerpunkt „Gewaltfreie Kommunikation“ in den einzelnen Klassen in pädagogischer Begleitung durch die Lehrkräfte sowie mit Unterstützung durch die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) vertieft. Im medienpädagogischen Bereich, zur Prävention auch digitaler Gewaltvorkommen, arbeitet die Grund- und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal seit mehreren Jahren mit dem im gesamten Schulamtsbezirk der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Aschaffenburg sowie im Landkreis Miltenberg flächendeckend eingeführten Medienpädagogischen Monatskalender des dortigen Beraters für digitale Bildung (BdB). In diesem Zusammenhang finden Elternabende zu den Themen Mediennutzung und Cybersicherheit statt. Nicht zuletzt führt die Schule zur Stärkung der Schulgemeinschaft verschiedene jahrgangsübergreifende Aktionen durch. Für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ist darüber hinaus geplant, Kontakt mit der polizeilichen Jugendprävention aufzunehmen, um über Gefahren und Folgen spezifischer Themenfelder professionell aufzuklären.

Mit den an der Grund- und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal bereits umgesetzten bzw. neu geplanten Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt und andere Straftaten begegnet die Schulgemeinschaft den aktuellen Gegebenheiten angemessen und ziel führend.

1 <https://www.km.bayern.de/lernen/inhalte/gesundheit/gewaltpraevention>

7. Gibt es an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal Schulpsychologen und, wenn ja, wie viele sind es?

Ja. Der zuständige Personenkreis ist dem öffentlichen Bereich der Homepage des StMUK unter www.km.bayern.de² zu entnehmen.

8. Wie viele Lehrkräfte sind aktuell an der Grundschule und Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal beschäftigt und existieren derzeit noch offene Stellen, die nicht besetzt werden können?

Auch im Schuljahr 2023/2024 wurden den Regierungen als personalführende Behörde der staatlichen Grund- und Mittelschulen hinreichende Ressourcen zugewiesen, um alle personellen Bedarfe durch Neueinstellungen, Versetzungsbewerberinnen und -bewerber sowie durch tarifbeschäftigte Lehrkräfte zu decken und den Schülerinnen und Schülern ein vollumfängliches Bildungsangebot zu ermöglichen. Entsprechend sind im Schuljahr 2023/2024 an der Grundschule Elsavatal Heimbuchenthal und der Mittelschule Elsavatal Heimbuchenthal zusammen 17 Lehrkräfte tätig, darunter fünf Lehrkräfte mit überwiegender Einsatz an einer anderen Schule. Das Stundenkontingent, das diese Lehrkräfte einbringen, deckt die Bedarfe durch Klassenbildungen und notwendige Gruppenteilungen entsprechend der Stundentafel vollumfänglich ab.

2 <https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/unterfranken/ansprechpartner.html>

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.